1822. Jun. 1.

Abschriftlicher Auszug eines Schreibens des Herrn Reg. R. Büchler, an Rath Schlosser, d. d. Carlsruhe 1. Jun. 1822, eingegangen den 4. ds Mts.

Nun sei aus, — — verlangen Sie, als das einzige, gegenwärtig wohl in Frankfurt anwesende aktive Mitglied der Centralbib. der Gesellsch. f. ältere d. Geschichte einige nähere mir zugekommene Correspondenzblätter, um Details, worüber der Gehalt Ihnen bekannter wird, der in Ihrem abzugebenden Correspondenz-Uebersicht einzubringen oder zu Ihrer Beleitung an den Herausgeber des Archivs Herrn Hofr. Fuchs gelangen zu lassen, da ich noch in Wiesbaden verweile. Durch unmittelbar von Dr. Pertz in Rom mir zugekommen Brief habe ich mit gleichem Geschäfte von Ihrer an H. f. Herrn R. M. Fr. v. Stein nach Nassau geschickt; da ich ohnehin einen von Ihrer erhaltenen Brief an H. f. zu beantworten hatte. — Sie werden sehr begreiflich finden, daß ich mich nach den gemachten Erfahrungen von der bisherigen Thätigkeit an der Redaktion u. Correspondenzführung zurückzogen. Außer den mich gänzlich in Anspruch nehmenden Pflichten meines Berufs haben mich auch persönliche Rücksichten, die ich hier für sich selbst u. andern Würdige ich dann bestimmt Meine Stelle zur Ruhe ist nicht ganz freiwillig, u. was ich gelegentlich zur Förderung beitragen kann, geschieht gern und immer gefordert. Es empfehle Ihnen die Regulirung der Angelegenheiten Dünzé's zur Gesellschafts-Direction, sein Abzug von Heidelberg steht, da seine Frau wieder transportabel geworden, lediglich hiervon abhängig. Er hat Ihnen wohl selbst deshalb geschrieben, und ich erwarte Ihnen daß Sie unterfangen das Verhältniß würdigen und hoffentlich die Erledigung fördern werde. — Mein kurzlicher Urlaub